



1. Volleyball-Herren

Spielbericht 12. Spieltag

Das Happy End blieb aus

30.03.2019

Für die Volleyballherren der Halstenbeker Turnerschaft ging es zum Saisonkehrhaus zum Tabellenvorletzten nach Wentorf. Tatsächlich gab es immer noch eine rechnerische Chance, den fünften Tabellenplatz zu erreichen und damit dem Abstieg zu entgehen. Dafür mussten aber alle anderen Partien mit dem richtigen Ausgang enden.

Um diese wenn auch unwahrscheinliche Chance zu nutzen, mussten die Halstenbeker ihr Spiel deutlich gewinnen und drei Punkte einfahren. Hierfür stand aber nur das letzte Aufgebot zur Verfügung. Neben unseren drei Verletzten (Zeno Vagi, Stefan Massmann und Tobias Holz) stand auch Nils Sievers nicht zur Verfügung, der die Halstenbeker Farben bei den Norddeutschen U20-Meisterschaften in Flensburg vertrat. Trotzdem wollten die Verbliebenen alles für die letzte Chance nutzen.

Diese zerstob aber schon im ersten Spiel des Tages. Der Walddorfer SV setzte sich knapp (25:10, 25:23, 29:27) gegen die Wentorfer durch. Wären die knappen Sätze umgekehrt ausgegangen, hätten wir die Walddorfer noch überholen können.

Trotz des nun feststehenden Abstiegs wollten sich die Halstenbeker mit einem deutlichen Erfolg aus der Verbandsliga verabschieden. Und so legten sie auch los. Über druckvolle Aufschläge wurde der Spielaufbau der Wentorfer empfindlich gestört. Das was wieder zurückkam, wurde durch eine aufmerksame und bewegliche Feldabwehr eingesammelt. Kleine Probleme hatte das Team bei eigener Annahme. Der erste Durchgang konnte so deutlich mit 25:14 entschieden werden.

In Satz zwei und drei konnte die Konzentration nicht ganz so hochgehalten werden. Aber in den wichtigen Momenten wurden die entscheidenden Punkte erzielt. So geriet der Sieg nicht annähernd in Gefahr (25:18, 25:20).

Trainer Jörn Tiedemann: „Beim Blick auf die Abschlusstabelle ist es umso ärgerlicher, dass wir tatsächlich absteigen müssen. Ein mickriges Pünktchen hätte gereicht, dass wir am Ende auf Platz 5 statt Platz 7) einlaufen, weil die beiden vor uns stehenden Teams (Walddorfer SV und HT Barmbeck-Uhlenhorst) beide einen Sieg weniger auf dem Konto haben.“

Wir müssen dennoch nicht traurig sein. Wir haben eine sehr erfolgreiche Saison gespielt und waren absolut konkurrenzfähig. Wir haben die Hälfte unserer Spiele gewonnen und dabei nur gegen die ersten Drei der Tabelle nicht gewonnen, gegen alle anderen mindestens einmal. Phasenweise haben wir begeisternden Volleyball gespielt. Letztlich fehlte wohl nur ein wenig Erfahrung, um als Aufsteiger die Liga zu halten. Dass dieses nicht einfach werden würde, haben wir von Anfang an gewusst, da in der Neuner-Staffel die letzten vier Plätze absteigen mussten.



Jetzt wird es wohl einen Umbruch geben. Malte Massmann wird zum VfL Pinneberg in die dritte Liga wechseln. Arne Springborn und Bernd Lienau haben ihr Studium beendet und werden sich folglich beruflich orientieren. Bei den anderen wird man sehen. Unsere Aufgabe wird es jetzt sein, mit unseren starken Nachwuchsspielern wieder eine schlagkräftige Truppe zu formen, die möglichst um den Aufstieg mitspielen kann.

Dieses Projekt wollen wir möglichst mit einem neuen Trainer angehen. Nach 10 Jahren erscheint es mir ratsam, dass ein neuer Mann (oder natürlich auch eine Frau) an der Linie neue Impulse setzt. In welcher Funktion ich mich weiter einbringe, werden wir in den nächsten Wochen diskutieren.“

Jörn Tiedemann

Bickbargen 162 a
25469 Halstenbek
04101/403558
tidy@gwhmail.de